

# güterverkehr

FACHZEITSCHRIFT FÜR TRANSPORT UND TECHNIK

Mobile Kommunikation

## Apps halten Einzug in die Logistik-Branche

Immer mehr Softwareanbieter wie Transdata entwickeln Lösungen, die Fahrer oder Disponenten umgehend helfen. Damit sind Anwender einen Schritt schneller als die Konkurrenz und können Kunden zudem Mehrwert liefern.

Mit der Komlog-Software und dem QR-Code bietet Transdata eine einfache und schnelle Sendungsverfolgung



Schneller, vernetzter, informierter – das sind die Kernelemente für mobile Kommunikation, die auch in der Logistikbranche starken Einzug halten. So gehören Smartphones und entsprechende Anwendungen – so genannte Apps – immer häufiger zum Arbeitsalltag von Fahrern, Disponenten und Geschäftsführern. Grund genug für Entwickler von Speditionsoftware ebenfalls ihre Programme um die beliebten Apps zu erweitern. Die Bielefelder Transdata Soft- und Hardware GmbH nennt das jüngste Element ihrer Software-Reihe TD-Messenger. Dieser liefert Informationen über Transport, Lager und Spedition, die er von der Logistiksoftware Komalog erhält. Zusätzlich stellt die

Nachrichtenzentrale Daten bereit, die über die Schnittstellen verschiedener Telematikanbieter geliefert werden.



Aus Sicht von **Andreas Prüfig**, Vertriebsleiter bei Transdata, ein zentraler Mehrwert: „Der Anwender muss nicht mehr zwischen den Systemen wechseln, sondern kann auf einer Plattform alle Meldungen einsehen – ohne sein Dispositionstool verlassen zu müssen.“ Für den mobilen Einsatz gibt es eine Handy-App, die den Nutzer über kritische Ereignisse informiert. „Wer den Warenfluss gezielt

steuern will, der benötigt präzise Informationen zur richtigen Zeit. Mit dem TD-Messenger haben wir nun eine Applikation entwickelt, die automatisch über alle Vorgänge in der Transportkette informiert“, beschreibt Prüfig die Vorteile der neuen Applikation. Zudem werde es für Verlager und Logistikdienstleister immer wichtiger, schnelle und umfassende Informationen über die gesamte Lieferkette zu erhalten. Damit alle relevanten Stellen einfach informiert werden, lassen sich individuelle Nutzerprofile einrichten. „Der TD-Messenger ist vor allem für Fahrer und Kunden gedacht, die stärker in den Datenfluss eingebunden werden sollen“, sagt Prüfig. Von Nutzen sei die Anwendung

aber auch für Disponenten, die so nicht in ihrem Büro am Computer sitzen müssen. Die Handy-App informiere unabhängig von den Zugangsmöglichkeiten zur Logistiksoftware oder Telematik. Ebenso wie der TD-Messenger liefert die App eine Auswahl von Meldungen, die auf einem persönlichen Nachrichtenprofil beruhen. Besonders wichtige Ereignisse werden mit Warntönen signalisiert. Die App von Transdata ist für alle Smartphones und Handymodelle, die für die Programmiersprache Java ausgelegt sind, geeignet. Eine weitere Neuentwicklung des Hauses setzt auf die mobile Statusermittlung per Handy-Kamera. „Mobile Anwendungen sind der Schwerpunkt unserer jüngsten Entwicklungen rund um die Logistiksoftware Komalog“, sagt Prüfig. „Denn wer viel unterwegs ist, benötigt eine einfache und schnelle Sendungsverfolgung.“ Diese bietet das Unternehmen jetzt per Handy-Kamera. Sie ist eine Erweiterung des Web-Moduls von Komalog. Damit können Kunden Aufträge an Transport- und Logistikdienstleister übermitteln oder den Status der Sendung per Internetbrowser verfolgen. Weitere Eingaben sind überflüssig. Voraussetzung für die Verfolgung ist ein Mobiltelefon mit integrierter Kamera sowie ein Programm, das einen zweidimensionalen Strichcode (QR-Code) lesen kann. Diesen gibt es von zahlreichen Anbietern für nahezu alle Handymodelle kostenfrei. Als Lesegeräte für den QR-Code kommen daher Smartphones der Marken Apple, BlackBerry oder HTC ebenso in Frage wie Modelle von Nokia, Samsung und Motorola. Der Code wird von der Logistiksoftware Komalog auf die Lieferpapiere gedruckt.

Ralf Johanning ■